

Sie vermittelt den Blick fürs Einfache

Kunst Cäcilia Wameling Richon zeigt Bilder und Bildkästen im kleinen Schauraum «unikat» in der Badener Altstadt

VON LORENZ BARAZETTI

Ein kleiner Ausstellungsraum in der Badener Altstadt, an der Geländeterrasse zur Limmat: Der Schauraum «unikat» passt zur aktuellen Ausstellung der Künstlerin Cäcilia Wameling Richon. Oder umgekehrt: «Ich kann in diesem kleinen Raum ja keine grossen Leinwände aufhängen», kommentiert die Künstlerin. Deshalb zeigt sie bis Ende Jahr kleinformatige Bilder und Bildkästen an der Oberen Halde.

Blick für das Einfache

Seit die in Deutschland geborene Künstlerin ihre Galerie in Baden vor einigen Jahren aufgegeben hat, gibt sie heute – neben ihrem eigenen künstlerischen Schaffen – vermehrt Kurse. Dabei sind die meisten der ausgestellten Werke entstanden: als Anschauungsbeispiel für die Kursteilnehmer. Auch in Cäcilia Wamelings Kursen spielt das Kleine, Unscheinbare eine grosse Rolle. «Ich bringe meinen Kursteilnehmern das bewusste



Acrylmalerei aus dem Jahr 2010 von Cäcilia Wameling Richon.

Sehen des Einfachen bei. Es soll beim Malen nicht immer ums grosse Klimbim gehen.» In der aktuellen Ausstellung findet man Bildkästen, welche die von ihr gesuchte Einfachheit ausdrücken. Darin finden sich lauter Fundstücke aus der Region, von roten Algen bewachsene Steine und ausgewaschenes Schwemmholz vom Limmatufer bis zu Figuren aus Wachsresten aus ihrem Atelier in Untersigenthal. Simple Gegenstände, schlichte Formen, naturbelassene Farben, «weniger ist mehr», findet Cäcilia Wameling.

Zufall beeinflusst das Schaffen

«Ich vermittele das auch in den Kursen, gebe höchstens die Thematik oder die Technik vor. Was die Kursteilnehmer daraus machen, bleibt ihnen überlassen.» Und da Kreativität aus dem Bauch und manchmal auch per Zufall entsteht, bringt sie ihre

Schüler auch mal dazu, blind zu malen. «Diese simplen Pinselstriche ergeben oft die schönsten Bilder», sagt die Künstlerin.

Der Zufall sei in der Kunst oft ein verpöntes Wort, ihr sei er aber wichtig. In den Bildkästen, aber auch bei ihren Wachsmalereien. «Die Wachs-schicht auf dem Papier bearbeitet man beispielsweise mit einem Bügeleisen

oder färbt sie mit Pigmenten ein. Damit kann man die Entstehung eines Bildes aber nicht immer genau steuern.» Doch Cäcilia Wameling betont, dass ihre Werke nicht aus purem Zufall entstehen. «Die verschiedenen Arrangements sind jeweils bewusst gewählt.»

Cäcilia Wameling Bilder und Bildkästen. unikat, Obere Halde 32, Baden, bis 31. Dez. Di–So 10 – 13 Uhr. Am Adventszauber Baden, 17. Dezember, 15–22 Uhr. www.wameling.ch

**«Weniger ist mehr.
Das vermittele ich auch
an meinen Kursen.»**

Cäcilia Wameling